Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 29

Rubrik: Erlebt erlauscht erdacht...

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 20.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mount Everest ist sehr betreten!
Von Sesselbahnen, Kabeln, Drähten,
Liest er in vieler Menschen Spur.
Er ahnt beleibte Schwebegäste,
In Holz geschnitzte Evereste...
Mit einem Wort: Er ahnt Kultur. Bob

Erlebt erlauscht erdacht...

Ein Freund, Journalist und Verfasser von Glossen, anvertraute mir: «Wenn mich die Lust ankommt, die Literatur um einen Roman zu bereichern, gehe ich ins Antiquariat und betrachte die aus den Bibliotheken verstoßenen Bände. Deshalb habe ich noch nie einen Roman geschrieben.»

★

Im Schnellzug Lausanne-Genf. Eine amerikanisch gekleidete Dame weist ein Billet vor nach Montreux. «Vous vous êtes trompée de train!» sagt der Kondukteur. Die Dame versteht nicht. «You are in the wrong train!» versucht der Kondukteur. Die Dame versteht nicht. «Vd se ha equivocado!» fährt ein Reisender dazwischen. Vielleicht ist sie Südamerikanerin. Die Dame versteht nicht. In Morges ergreift sie der Kondukteur am Arm und gestikuliert ihr die Geschichte vor. Er führt sie auf den Perron zum Vorstand. Dann kommt er zurück und erklärt: «Sie war Deutschschweizerin.» Und ein winziger Akzent in seinem Französisch verrät, daß er ihre Muttersprache gut verstanden hat.

★

Um seinen Kindern Ordnung beizubringen, lehrte sie der Vater ein Aus- und Einräumespiel eigener Erfindung, wobei er besonders das Einräumen als kurzweiliges Spiel zu fördern gedachte. Aber: So manches Mal die Kinder auch aus- und einräumten, sie waren des Spielens stets dann satt, wenn alles ausgeräumt war. Röbi

Was ist Galgenhumor?

Wenn einer, dem der Boden unter den Füßen schwindet, den Kopf nicht hängen läßt ... pen.

Reklame

In der alten Rheinbrücke zu Ilanz hängt der Glaskasten eines Ilanzer Fotografen mit einigen guten Igelfotos. Dazu die ermutigende Beischrift: «Auch stachelige Kunden werden in meinem Geschäft bestens bedient.»

Mitgeteilt von Dick

HOTEL ACKER WILDHAUS

Für Ihre Erholung, Ihren Familienanlaß das Beste aus Küche und Keller. Bescheidene Preise!

Bes.: Familie Dr. Hilty-Forrer Telefon (074) 74221

Lieber Nebi!

Zwei Jünglinge sitzen im Gotthardschnellzug einem hübschen Fräulein gegenüber und bemühen sich krampfhaft, mit dem holden Wesen ins Gespräch zu kommen. Als alles nichts fruchten will, ruft einer von ihnen: «Ich wette, daß das Fräulein nach Lugano fährt.»

«Und ich wette, daß die Fahrt nach Locarno geht.»

So streiten sie lange hin und her, bis es dem Mädchen zu dumm wird: «Die Herren irren sich, ich fahre nach Giubiasco.»

«Nach Giubiasco?» fragte einer der Jünglinge, froh um den gefundenen Anknüpfungspunkt, «mit zwei b?»

«Nein, mit zwei Löli!» tönte es zurück, worauf Stillschweigen eintrat. Igel

Demokratie auch im Gasthaus

Jedem Schwizer sin eigne Tisch. CS

St. Gallerland in Bildern

Herausgegeben von der Regierung des Kantons St. Gallen zum 150 Jahr-Jubiläum

Geleitwort von Regierungsrat P. Müller

Text von Josef Linder
Gestaltung von A. Blöchlinger

In einem Band mit 115 vom Künstler sorgfältig ausgewählten Bildern durchwandert der Beschauer Stadt und Land des Kantons St. Gallen.

Ein Heimatbuch im besten Sinne des Wortes, geschaffen zur Freude der St. Galler zu Hause und in der Fremde.

Ein Geschenk von bleibendem Werte.

In Leinen geb. Fr. 14.—, brosch. Fr. 10.—

Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz AG. Rorschach